

Hardware, die ich mir rausgesucht habe

Beitrag von „apfelnico“ vom 11. Januar 2018, 22:08

Je nach Anwendung ist auch eine SSD via SATA angebunden ausreichend schnell. M.2 ist ein Kracher, aber oft nur in Benchmarks wirklich ersichtlich.

Vorteil SATA – günstiger und (!) du kannst, weil du in der komfortablen Lage bist einen Mac zu haben, die Sara-Platte mit einem billigen USB-Adapter an den Mac anschliessen. Damit spart man sich viel Arbeit. Direkt am Mac das System raufgespielt, dann noch Clover in die versteckte EFI-Partition, alles konfiguriert. Nun in den PC stopfen und loslegen. Wann immer es Probleme gibt, Platte ab und an den Mac hängen. Das geht mit einer NVMe nicht.

Da du auch Windows installieren möchtest, empfehle ich eh mindestens zwei Platten (SSDs). Das alles auf einer zu hauen mit Partitionen, kann man machen, birgt einige Tücken.